

Treffen in den Niederlanden vom 13.- 15.9.2013 - oder "Schwein gehabt"

Recht kurzfristig hatten wir uns entschlossen, uns in diesem Jahr noch einmal zu sehen.



Diesmal ging es nach Zoutkamp am Lauwersmeer in den Niederlanden.

Wir fanden einen Campingplatz auf einer Landzunge, umgeben von Wasser, der kleine malerische Ort Zoutkamp auf der anderen Uferseite.

Hier grasten Hängebauchschweine in stoischer Ruhe das Fallobst ab, und unsere Hunde mussten sich nicht nur an deren lautes Schmatzen gewöhnen.....





Interessengemeinschaft Bouvier des Flandres

Für unser geselliges Zusammensein stand uns ein gemütlicher, riesiger Wintergarten (ein ehemaliges Gewächshaus), samt reifer, superleckerer Weintrauben zur Verfügung.



Bereits am Donnerstag reisten die ersten Ungeduldigen an und sie berichteten den Nachzählern begeistert von der gemütlichen Anlage mit den zahlreichen, prall behangenen Obstbäumen, die nur darauf gewartet haben, von uns geplündert zu werden.

Am Freitag waren dann alle beisammen, und während einige bereits die flache Gegend in den Niederlanden für eine Radtour mit den Bouvis nutzten, verteilten sich die neu Angereisten gemeinsam auf die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten (so denn kein eigener Wohnwagen dabei war). Leider hat keiner auf dem Schiff übernachten wollen, aber es wurde gemütlich: Die kleinen Bikerhütten wurden belegt.

Eine Bikerhütte beherbergte ganz entspannt 4 Menschen und 3 Hunde - immer wieder schön zu erleben, wie unkompliziert sich Mensch und Bouv dann zusammenfinden.

Der Freitag hatte auch noch reichlich Sonnenschein für uns. Wir machten uns auf, den Supermarkt in Zoutkamp zu erkunden, um uns mit dem Nötigsten zu versorgen. Es wurden leckere Salate vorbereitet für unser abendliches Grillen.



Interessengemeinschaft Bouvier des Flandres gemeinnützige Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt)

Geschäftsführer: Dr. Rainer Bode und Kai Jakel, Sitz der Gesellschaft: Willich-Schiefbahn

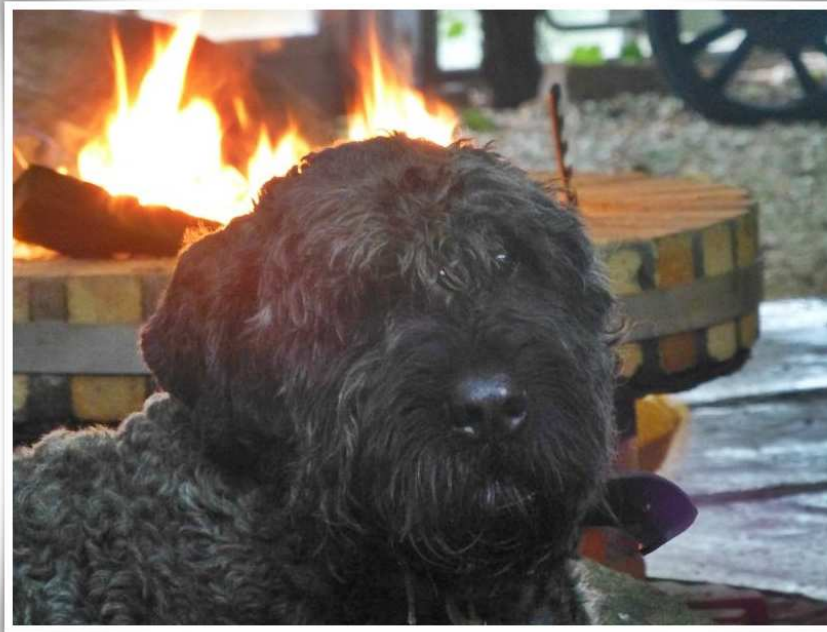
HRB 13314 Amtsgericht Krefeld, Steuernummer: 102/5863/1103

www.ig-bouvier-des-flandres.de – info@ig-bouvier-des-flandres.de



Interessengemeinschaft Bouvier des Flandres

Gemütlich war es im Wintergarten, am offenen Feuer sitzend. Mit viel Appetit wurden Salate und Fleisch verputzt und die Bouvs vertilgten die obligatorische Hundewurst. Ein schöner Abend klang bei guter Laune aus.



Am nächsten Morgen dann gemeinsames Frühstück. Die mitreisenden Einheimischen versorgten uns mit allerlei typisch niederländischem Süßkram, und gestärkt brachen wir zum gemeinsamen Gassi auf.

Leider nicht gerade ein guter Griff. Weder das Auslaufgebiet, das wenig Grün bot, noch das Wetter wir wurden klitschenass.



**Interessengemeinschaft Bouvier des Flandres gemeinnützige Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)
Geschäftsführer: Dr. Rainer Bode und Kai Jakel, Sitz der Gesellschaft: Willich-Schiefbahn
HRB 13314 Amtsgericht Krefeld, Steuernummer: 102/5863/1103
www.ig-bouvier-des-flandres.de – info@ig-bouvier-des-flandres.de**

Glücklicherweise erwartete uns Kaffee und Kuchen, sowie reichlich niederländisches Gebäck, um uns darüber hinweg zu trösten. Jetzt reisten auch noch Tagesgäste an (die einen Kuchen klauenden Schlingel im Gepäck hatten), und es wurde sehr gemütlich. Viele gute Gespräche, während unsere Bouvis langsam wieder trockneten.



Besonders schön war, dass von den insgesamt 12 Bouviers 5 ehemalige Nothunde der IG waren, die allesamt in diesem Jahr vermittelt wurden.



Es war schön zu sehen, wie toll ihr Fell gewachsen ist, wie sie aufblühen und wie liebevoll Herrchen, Frauchen und Hund miteinander umgingen.

Viele Gespräche kreisten daher um ihre Entwicklung, die besonders schönen Erlebnisse und die kleinen, aber geliebten Macken diese besonderen Bärchen, aber auch um die Sorgen um deren Gesundheit.

Nachdem der Abend mit dem allseits beliebten Grillen und einer engen Runde ums warme Feuer beendet wurde, schliefen alle friedlich... naja oder weniger friedlich, weil der Bouv doch lieber mit ins Bett wollte, ein.

Sonntag war das Wetter dann wieder freundlicher zu uns. Wir schauten in die mittlerweile besorgte Landkarte und fanden das Gebiet Suyderoog und beschlossen das mal zu testen, ob man hier besser Gassi gehen könne.

Und tatsächlich: nach mehreren Metern durch den Wald deutete ein Schild an: "Hundesloslaufgebiet" und es hieß "Leinen los!" Die Bouvies sausten im Rudel und ausgelassen durch die Wiesen. Sprangen von kleinen Brücken ins kühle Nass....mussten dann auch mal aus dem Wasser "gerettet" werden - ähm - und nach einem gemeinsamen Hundebad in einer kleinen Bucht lachte uns sogar die Sonne kräftig ins Gesicht!



Bevor es dann für die ersten leider schon wieder nach Hause ging, gab es noch ein gemeinsames Kaffeetrinken.

Einige Hartnäckige blieben noch bis Montag, und so war die gemeinsame Zeit wieder einmal sehr gemütlich, und wir freuen uns auf viele weitere Treffen mit unseren Lieben!





Arpad



Argos vor dem Scheren

Herr Arpad und Herr Argos suchen ein neues Zuhause.

Die beiden Brüder sind 11 Jahre alt und haben bis zur Übernahme durch uns in Zwingern gelebt. Beide Hunde sind mit anderen Hunden sehr sozial - nur miteinander nicht, daher suchen sie getrennt ein neues Zuhause.

Momentan sind sie beide zum Pöppeln in Pflegestellen untergebracht und genießen freundlich und sehr anhänglich die liebevolle Zuwendung.

Beide Hunde mussten geschoren werden und wurden einem Tierarzt vorgestellt, der aber ausser ein wenig grauen Star und etwas nachlassendem Gehör an den alten Jungs nichts auszusetzen hatte.

Neugierig entdecken unsere Opis jetzt ihre Welt und berühren uns mit ihrer Fähigkeit, sich so leicht in ihr neues Leben einzufügen - obwohl sie bis vor einer Woche ausser Zwinger nicht viel kannten.

Wir freuen uns sehr, dass wir Paten für die Jungs gefunden haben, noch viel mehr wünschen wir uns aber noch ein ganz eigenes Körbchen für jeden der Beiden.

Die Bouviers sind dem Alter entsprechend etwas ruhiger, aber neugierig und gerne überall dabei. Sie sind sehr sozial mit Hunden. Katzen und kleine Kinder konnten wir leider nicht testen, wünschen uns aber auch aufgrund der Geschichte der Rüden eher einen ruhigen Haushalt mit viel Zeit zum kuscheln.

